

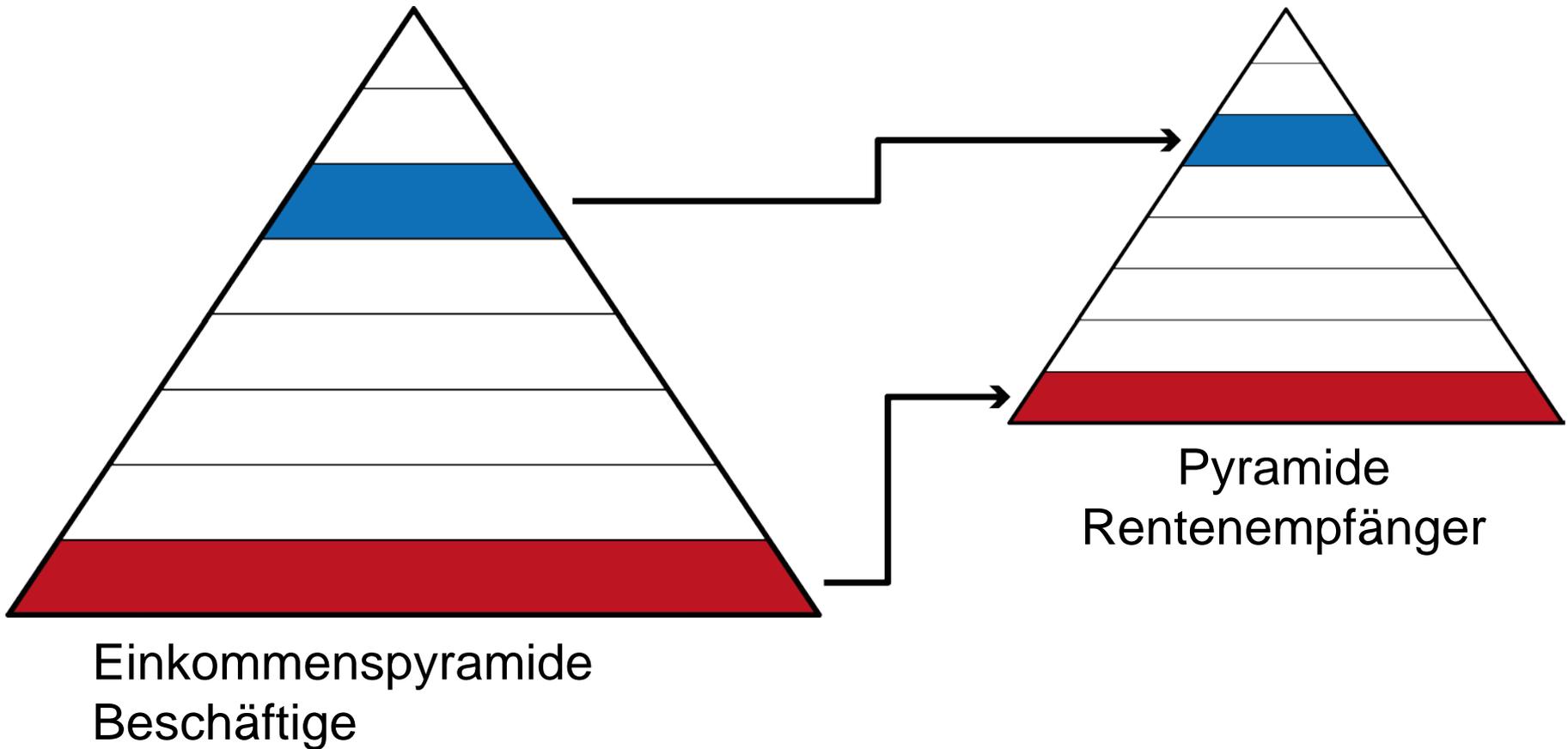
Was ist zu tun, um die Altersversorgung für die jetzt aktiven Arbeitnehmer zu sichern?

22. Kölner Versicherungssymposium

Bert Rürup

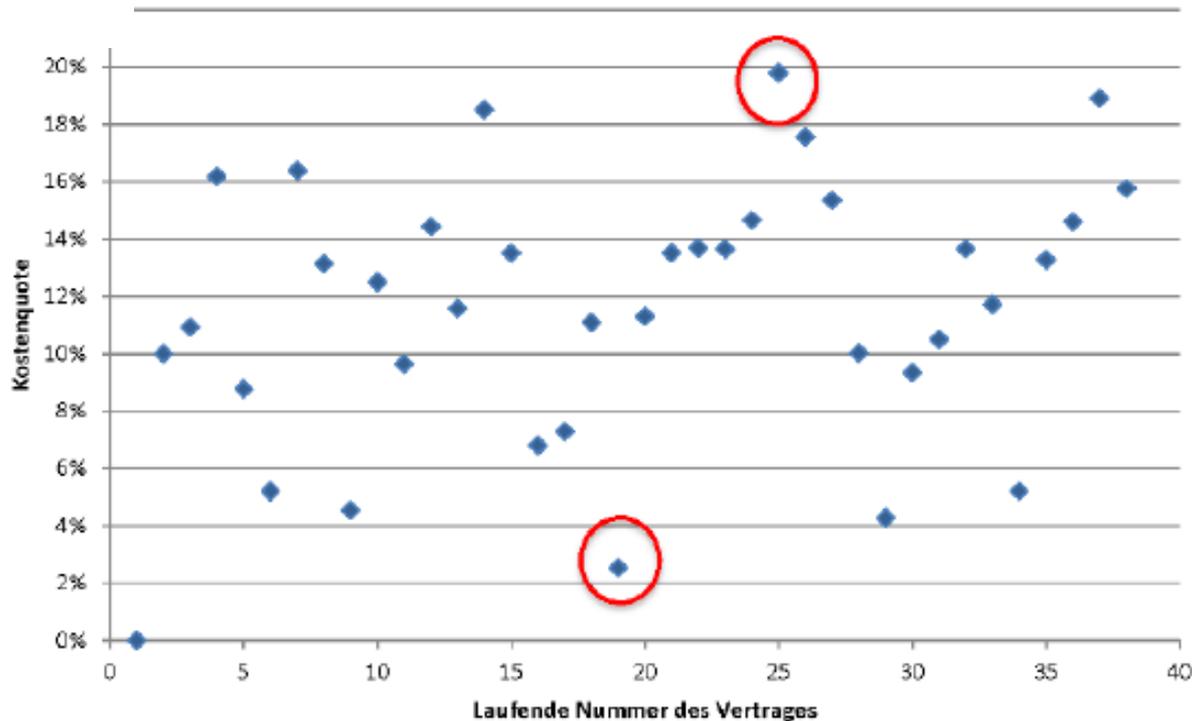
Köln, 16. November 2017

Prinzip der Teilhabeäquivalenz



Hemmnisse bei der Verbreitung Markttransparenz und hohe Kosten

Kostenquoten 36 klassischer Riester- und Rentenversicherungen



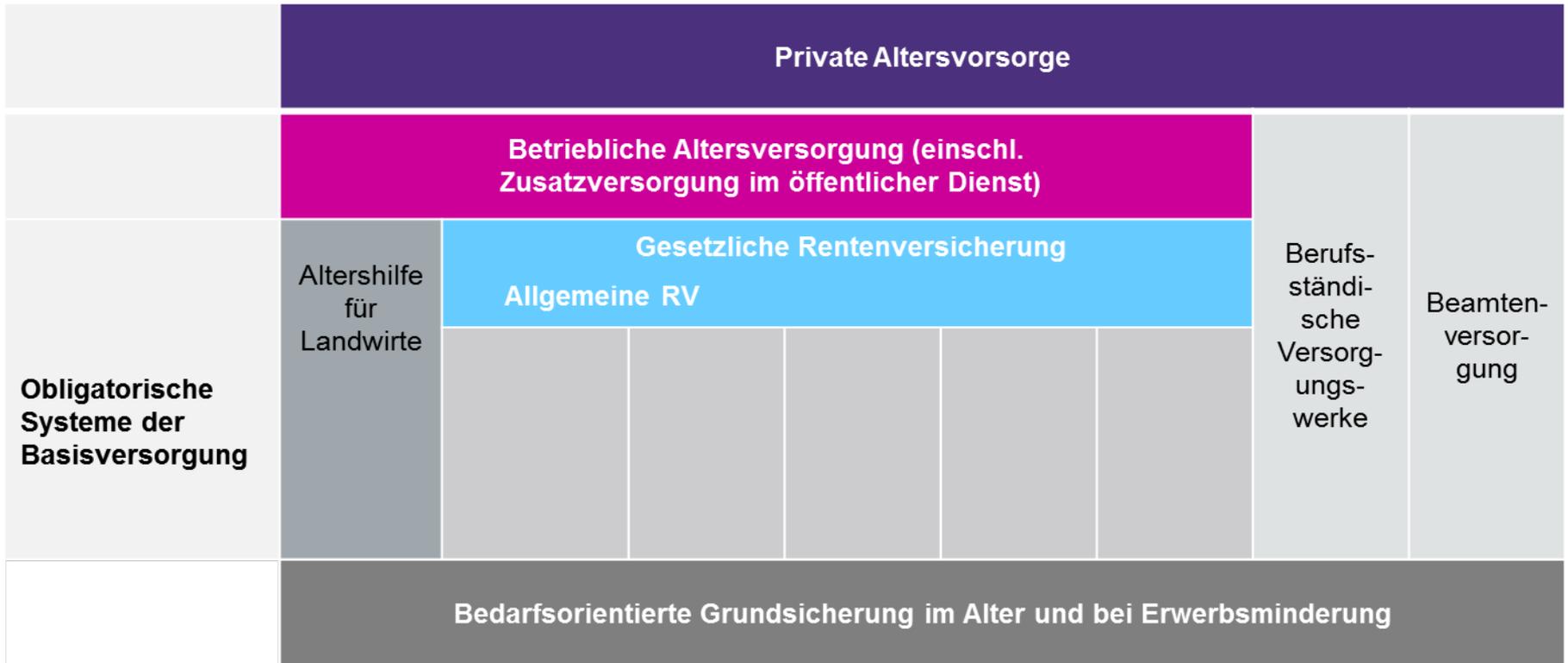
Anmerkung: Die Berechnungen beziehen sich auf das Szenario „Standard“ und eine Verzinsung von 1,75% p.a. Die laufende Nummer 1 stellt beispielhaft den Nullkostenvertrag dar, die laufende Nummer 2 den Vertrag mit einer Kostenquote von 10%.

Quelle: DIW, Gasche et al. (2013)

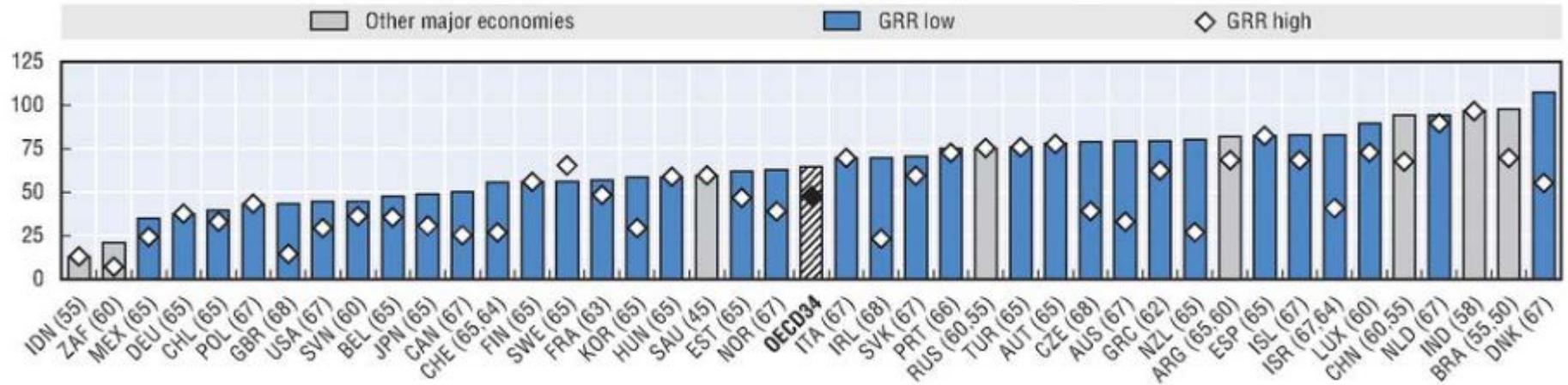
Vorsprung durch Wissen.

Alterssicherung in Deutschland

Patchwork an Systemen – Der Schatten Bismarcks

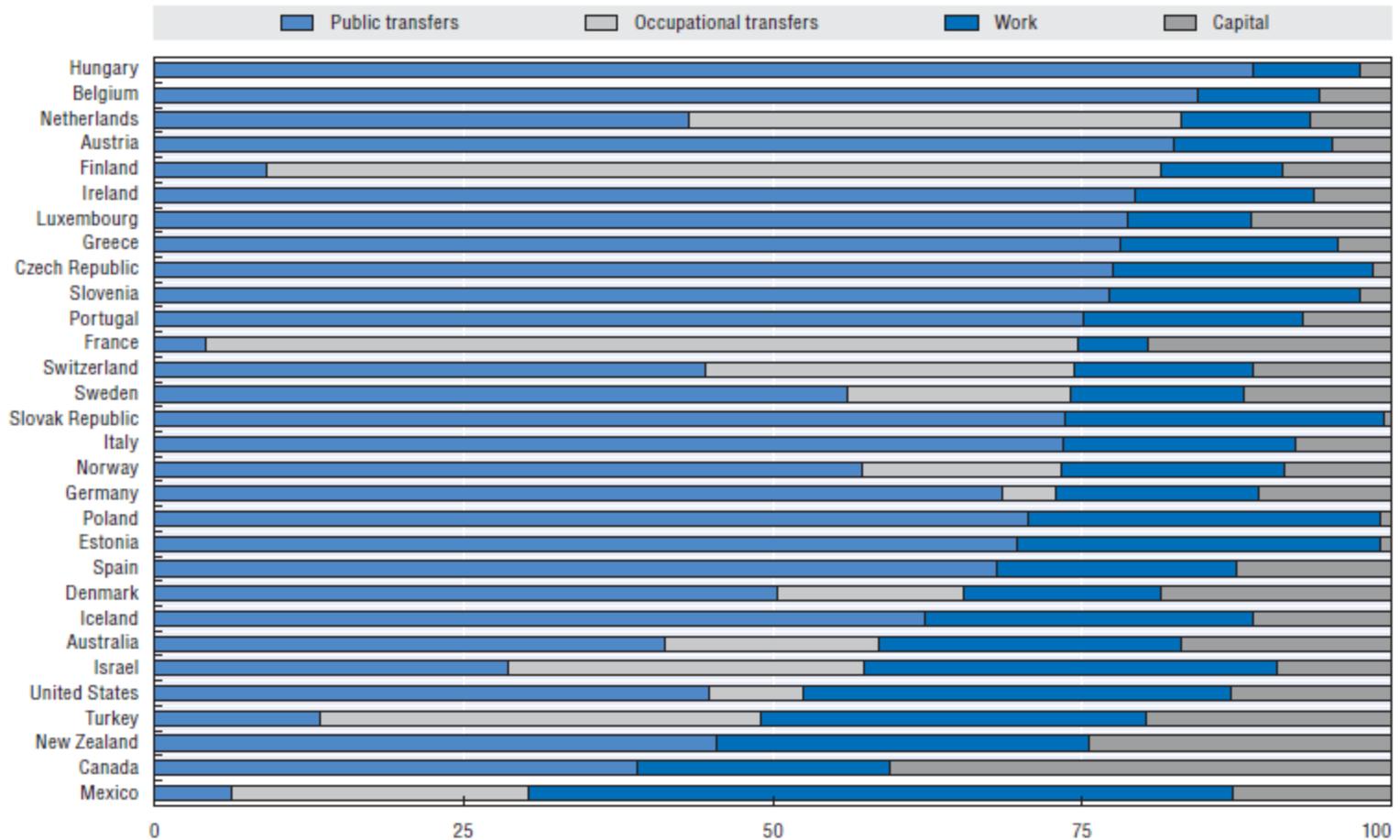


Gross pension replacement rates: Low and high earners



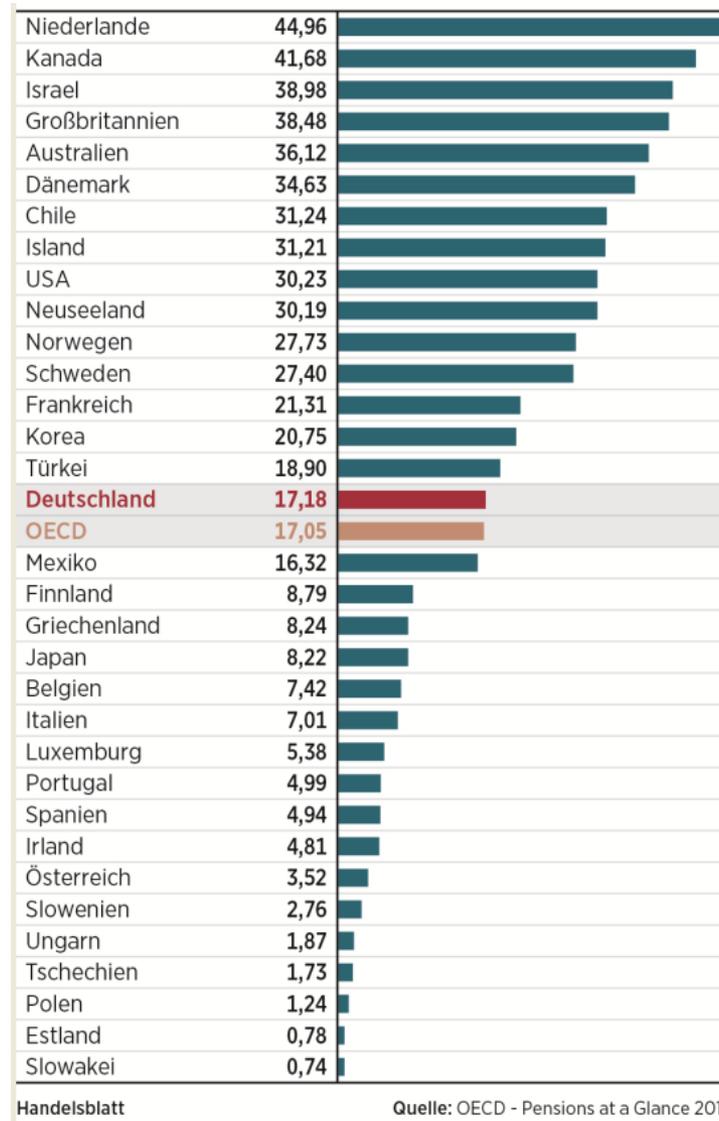
Source: OECD pension models.

Zusammensetzung der Bruttohaushaltseinkommen der über 65-Jährigen in Prozent

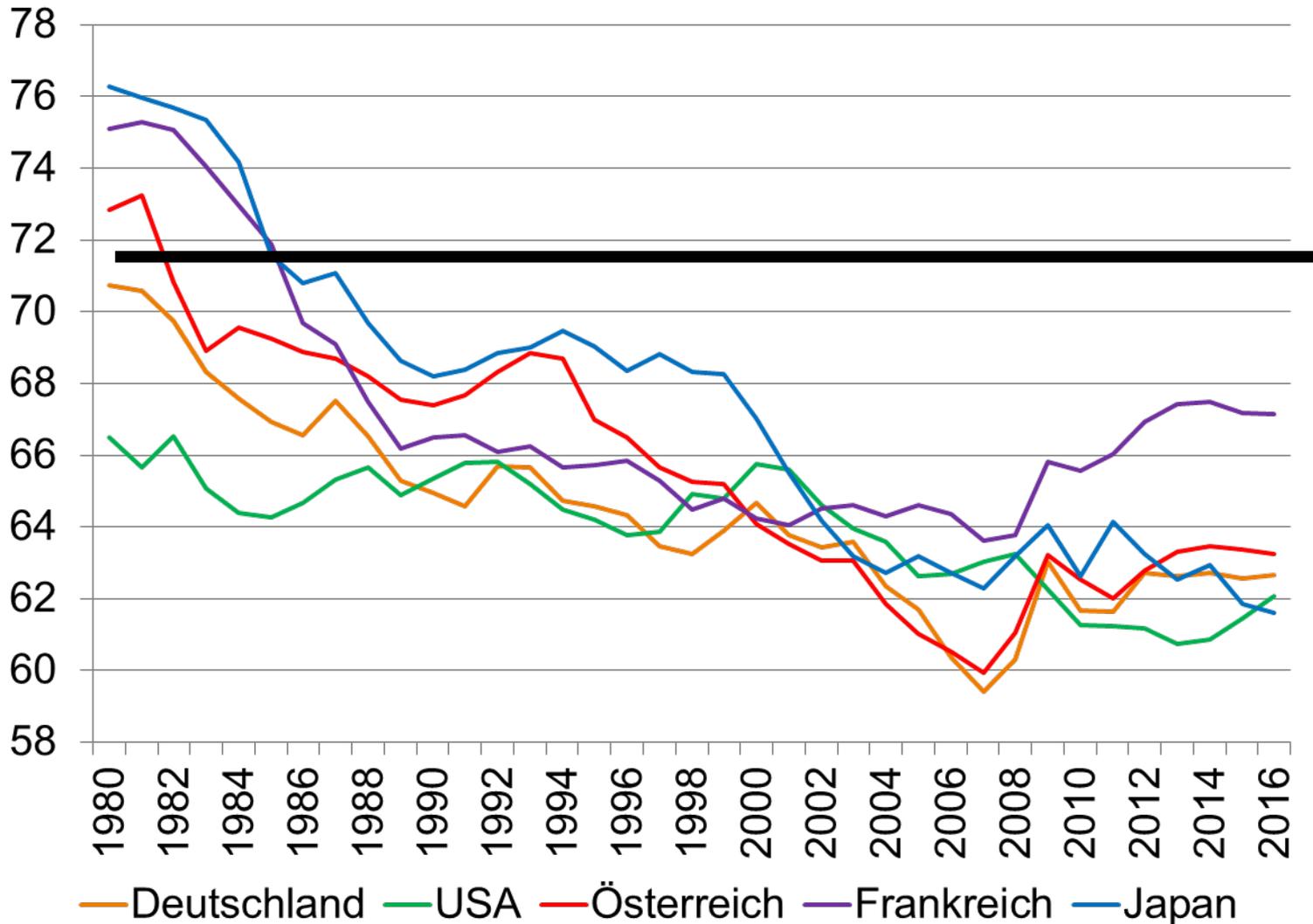


Quelle: OECD

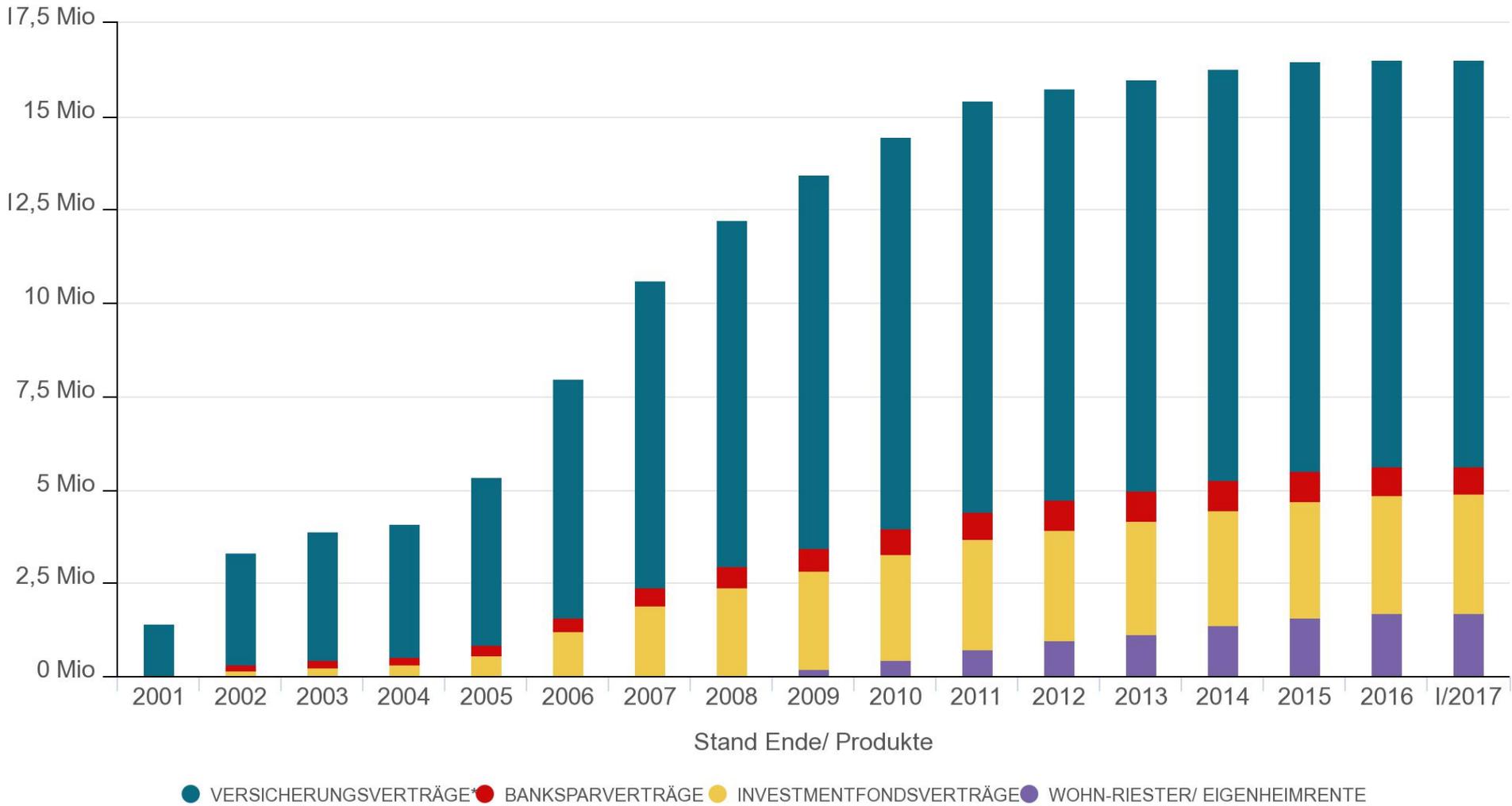
Anteil der kapitalgedeckten Pensionen



Entwicklung der Lohnquoten* in Prozent des BIP



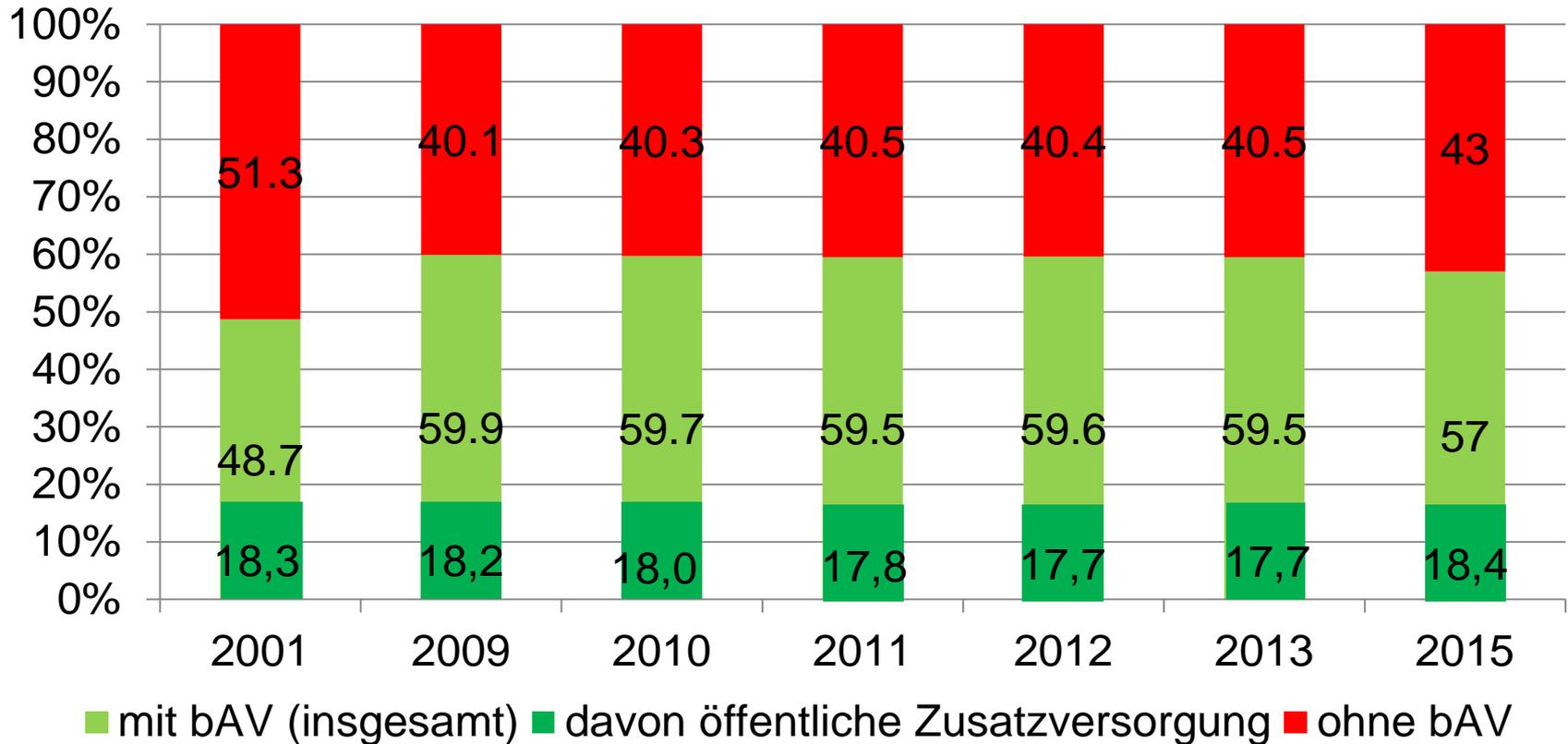
Entwicklung der privaten Altersvorsorge (Stand: 6.6.2017)



© Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Verbreitungsgrad der betrieblichen Altersversorgung

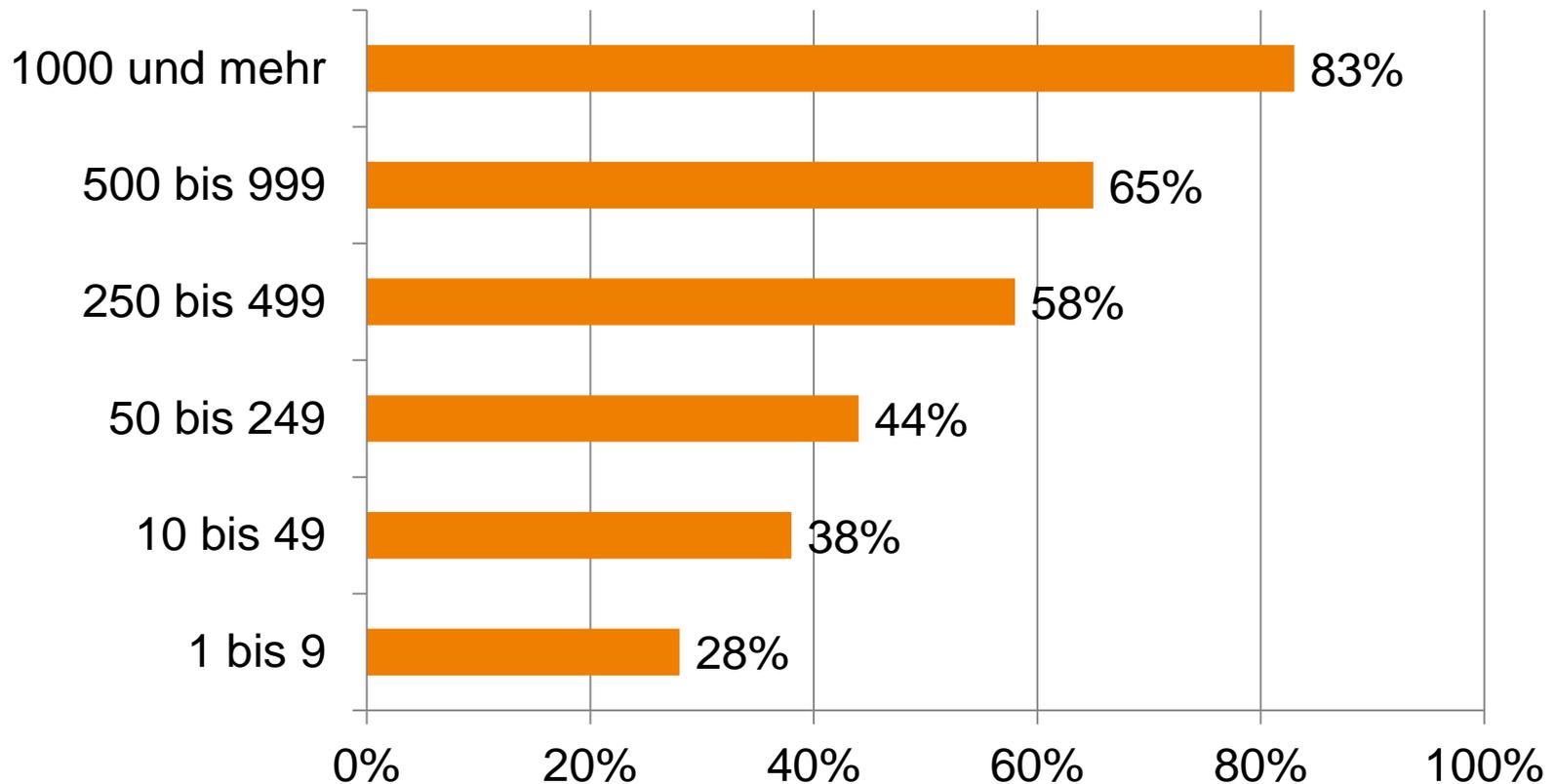
in Prozent der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten



Quelle: BMAS, TNS Infratest Sozialforschung

Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten mit betrieblicher Altersversorgung in der Privatwirtschaft

nach Betriebsgröße (Anzahl der Beschäftigten)



Quelle: Alterssicherungsbericht 2016